



## INTERNATIONALES THEOLOGISCHES INSTITUT FÜR STUDIEN ZU EHE UND FAMILIE

**Dekret Nr. 201/08**

### **Magisterstudienplan des ITI**

Der Studienplan des Internationalen Theologischen Instituts für Studien zu Ehe und Familie  
Studienrichtung „Katholische Fachtheologie“  
Magisterstudienplan des ITI

#### **Grundlagen des Studiums**

Das päpstliche Internationale Theologische Institut (ITI) wurde mit Dekret Nr. 570/95 vom 1. Okt. 1996 bzw. mit Dekret Nr. 570/95/B vom 10. Mai 2004 unter der Autorität des Heiligen Stuhles von der römischen Bildungskongregation zu einer theologischen Fakultät, mit dem Recht das Bakkalaureat, Lizentiat und Doktorat in Theologie zu vergeben, erhoben. Gemäß dem „Konkordat zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich“, Artikel V §2, sind diese Titel in Österreich hinsichtlich aller kirchlichen und staatlichen Wirkungen anerkannt.

Die Päpstliche Fakultät ITI befindet sich in der Republik Österreich und richtet sich nach der österreichischen Universitätsgesetzgebung aus. Das ITI verleiht gemäß §48 von Sapientia Christiana, den Titel „Magistra Theologiae“ bzw. „Magister Theologiae“ nach mindestens zehn Semestern Studienzeit und in Entsprechung der österreichischen Studienordnung für katholische Fachtheologie nach der positiven Beurteilung einer Diplomarbeit sowie nach der positiven Beurteilung einer Diplomprüfung.

Das Doktorat umfasst die Regelstudienzeit von 6 Semester und wird nach der Approbation einer Dissertation und nach dem erfolgreich bestandenem Rigorosum verliehen.

Das Diplomstudium der theologischen Fachtheologie am päpstlichen Internationalen Theologischen Institut für Studien zu Ehe und Familie (ITI) stützt sich auf die Grundlagen von „Sapientia Christiana“ und der Universitätsgesetzgebung für Katholische Fachtheologie in Österreich. Im Curriculum des ITI ist dem Thema Ehe und Familie ein zentraler Schwerpunkt und dafür auch ein eigener Lehrstuhl eingerichtet. Der Gesamtumfang des Studiums beträgt 10 Semester, wobei neben den abgelegten Prüfungen und Beurteilungen eine Diplomarbeit im Ausmaß von mindestens 60 Seiten in einem der im Curriculum der Katholischen Fachtheologie festgelegten Prüfungsfächer abzulegen ist. Das in zwei Studienabschnitte aufgeteilte Studium endet mit der zweiten Diplomprüfung, und schließt mit der Sponsion zum Magister/Magistra Theologiae ab. (Sapientia Christiana, Art. 48)

### **Methodik**

Die vom Anfang an grundgelegte pädagogische Methode des ITI ist, neben der Vermittlung von wissenschaftlich fundierter Ausbildung in Theologie, vor allem die Entfaltung und Formung einer aus dem katholischen Glauben gereiften Persönlichkeit, geformt von der Weisheit Gottes, wie sie in der Offenbarung und in der kirchlichen Tradition der Ost- und Westkirche vermittelt wird. Die Studenten lesen zuerst selbst die Quellen der Theologie: die Heilige Schrift, die griechischen und lateinischen Väter, die großen Meister der Theologie, (Thomas von Aquin...), bis hin zur gegenwärtigen theologischen Reflexion. In den Lehrveranstaltungen erarbeiten die Studierenden dann diese Texte unter der Führung der Professoren. Durch das gemeinsame Lesen und das aktive Erarbeiten der Quellen in den Seminaren werden die Studenten unmittelbar in den Prozeß des Verstehens von Quellentexten und deren Fragestellungen involviert. Eine solche vertiefende Methode, praktiziert an den klassischen Texten der Tradition und der Moderne, entwickelt Sinn für Qualität. Diese zwei Prinzipien sind einander ergänzende Wege mit dem Ziel, die Person als ganze durch Theologie im Glauben zu formen und ein lebendiges und tiefes Verständnis von katholischer Theologie in ihrer Gesamtheit zu erlangen.

Die Lehrveranstaltungen am ITI werden in zwei Sprachen abgehalten: auf Englisch und auf Deutsch.

## **Umfang und Gliederung des Studiums**

### Gesamtumfang des Studiums

Studiendauer:	10 Semester
Gesamtumfang:	216 Semesterwochenstunden
davon Wahlfächer:	21
ECTS-Anrechnung:	300 ECTS-Punkte

### Die Gliederung in zwei Studienabschnitte

#### (1) Der Erste Studienabschnitt:

Studiendauer:	6 Semester
Umfang:	120 Sws
Dazu:	Freie Wahlfächer im Ausmaß von mindestens 14 Sws
ECTS-Anrechnung:	169 ECTS-Punkte
Davon	151 ohne freie Wahlfächer
Und	18 für die freien Wahlfächer

#### (2) Der Zweite Studienabschnitt

Studiendauer:	4 Semester
Umfang:	75 Sws
Dazu:	Freie Wahlfächer im Ausmaß von mindestens 7 Sws
Diplomarbeit:	Mindestens 60 Seiten
ECTS-Anrechnung:	131 ECTS-Punkte
Davon	122 ohne freie Wahlfächer
Und	9 für die freien Wahlfächer

(3) Der Umfang der Studienleistungen wird im Hinblick auf die internationale Anerkennung neben den Sws auch in ECTS-Anrechnungspunkten (European Credit Transfer System-Einheiten) ausgedrückt.

## **Studienplanübersicht**

### **Erster Abschnitt**

Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des fachtheologischen Studiums sind Griechisch und Latein.

Ausmaß der angebotenen Stundenzahl:

#### ***Latein***

Einführung in die lateinische Sprache: 8 Sws

Latein für Fortgeschrittene (Literatur): 4 Sws

#### ***Griechisch***

Einführung in das Griechische des Neuen Testaments: 8 Sws

Neues Testament in Griechisch für Fortgeschrittene: 4 Sws

Nachweisbare Kenntnisse von Latein und Griechisch (Matura, oder universitärer Nachweis) werden angerechnet.

#### ***Hebräisch***

Einführung ins Bibelhebräische (Wahlfach): 4 Sws (5 ECTS)

Bibelhebräische für Fortgeschrittene (Hebräische Bibel): 2 Sws (2 ECTS)

## Erster Studienabschnitt

		Stunden	ECTS
Introduction to Scholarly Methods	Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	2	3
Mysterium Salutis 1, 2	Einführung ins Heilsmysterium 1, 2	8	10
Introduction to Philosophy	Einleitung in die Philosophie	4	5
Logic	Logik und Erkenntnistheorie	4	5
Natural Philosophy 1, 2, 3	Philosophie der Natur 1, 2, 3	12	15
Philosophy of History	Philosophie der Geschichte	4	5
Metaphysics 1, 2	Metaphysik 1, 2	8	10
Philosophical Anthropology	Philosophische Anthropologie	4	5
Theological Anthropology I	Theologische Anthropologie 1	4	5
Ethics 1, 2	Ethik 1, 2	8	10
Political Philosophy 1	Politische Philosophie 1	4	5
Political Philosophy 2 (Elective)	Politische Philosophie 2 (Wahlfach)	4	5
Introduction to Sacred Scripture 1 (Old Testament)	Einleitung in das Alte Testament	4	5
Introduction to Sacred Scripture 2 (New Testament)	Einleitung in das Neue Testament	4	5
Scripture and its Interpretation	Die Heilige Schrift und ihre Interpretation	4	5
Old Testament (Exegesis and Theology) 1, 2, 3	Altes Testament (Exegese und Theologie) 1, 2, 3	12	15
1. Pentateuch	1. Pentateuch		
2. Prophets	2. Propheten		
3. Psalms and Wisdom Literature	3. Psalmen und Weisheitsliteratur		
Synoptic Gospels (Exegesis and Theology)	Neues Testament (Exegese und Theologie) 1	4	5
Introduction to Theology	Fundamentaltheologie 1	4	5
Moral Theology 1: Life in Christ	Moraltheologie 1	4	5
Patrology 1, 2	Patrologie 1, 2	8	10
The Spirit of the Liturgy	Der Geist der Liturgie	2	3
Catholic Social Teaching (Elective)	Christliche Gesellschaftslehre-Soziallehre (Wahlfach)	4	5
Church History 1, 2, 3, 4	Kirchengeschichte 1, 2, 3, 4	8	10
Ecclesiology 1: City of God	Ekklesiologie 1	4	5

## Zweiter Studienabschnitt

		Stunden	ECTS
Fides et Ratio	Fundamentaltheologie 2	4	5
New Testament 2, 3	Neues Testament (Exegese und Theologie) 2, 3	8	10
2. Gospel of John	2. Johannes Evangelium		
3. Romans, Galatians, Hebrews	3. Paulusbriefe		
<b>Dogmatics</b>	<b>Dogmatik</b>		
I. The One God I: Existence and Attributes of God	I. Die Existenz Gottes und die Attributenlehre	4	5
II. Mystery of the Trinity 1, 2	II. Trinitätslehre 1, 2	8	10
III. Creator and Creation	III. Schöpfungstheologie	4	6
IV. Incarnate Word 1, 2	IV. Christologie 1, 2	8	11
V. Theological Anthropology 2	V. Theologische Anthropologie 2	4	6
VI. Soteriology	VI. Soteriologie	2	3
VII. Ecclesiology 2	VII. Ekklesiologie 2	4	5
VIII. Eschatology	VIII. Eschatologie	2	3
Moral Theology 2, 3, 4	Moraltheologie 2, 3, 4	12	16
Spiritual Theology	Spirituelle Theologie	4	5
Canon Law 1	Kirchenrecht 1	6	8
Canon Law 2--Focus on Marriage and Family (Elective)	Kirchenrecht 2 - Schwerpunkt: Ehe und Familie (Wahlfach)		
Pastoral Theology: Church in the Modern World	Pastoraltheologie	4	5
Sacramental Theology 1	Sakramententheologie 1	8	10
Sacramental Theology 2: Priesthood, Marriage and Virginity (Elective)	Sakramententheologie 2 (Wahlfach)		
Catechetics and Pedagogy	Die Lehre der Katechese und Pädagogik	2	3
Tutorial for Master's thesis	Tutorium für Diplomarbeit	2	5
Master's thesis	Diplomarbeit	0	20

## **Arten der Lehrveranstaltungen**

### **1. Vorlesungen**

Diese Lehrveranstaltungen dienen der Einführung in wesentliche wissenschaftliche Inhalte und Methoden im ersten Jahr. Die Prüfungen werden mündlich und schriftlich abgelegt.

### **2. Vorlesungen mit Übungen**

Diese Methode (Vorträge und Übungen) ist die vorrangige des Sprachunterrichts im ITI (Hebräisch, Griechisch, Latein). Die Prüfungen werden schriftlich abgelegt.

### **3. Seminarmethode**

Die wesentliche Unterrichtsmethode im ITI ist die Seminarmethode, in der die Auseinandersetzung mit theologischen Fragestellungen gepflegt wird. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Kennenlernen der Quellen und dem Durchdringen von denselben. Die Seminarmethode wird sowohl als Einführung in die Mysterien des Glaubens als auch in das theologische Argumentieren praktiziert. Neben dem Vermitteln von Theologie aus der gesamten Tradition der Kirche (Ost und West) und aus der Weisheit des Judentums steht der lebendige Austausch mit den Fragestellungen der Moderne, der Wissenschaft und mit denen des heutigen Menschen (Familie) im Mittelpunkt. Die Prüfungsform besteht aus Seminararbeiten, Referaten, mündlichen und schriftlichen Prüfungen. Die schriftlichen Arbeiten werden auf Englisch und auf Deutsch verfasst, sodass vom Anfang des Studiums an neben der mündlichen Artikulation die schriftliche Formulierung der theologischen Fragestellungen zweisprachig ermöglicht und eingeübt wird.

## SACRAE THEOLOGIAE MAGISTER, STM

### LITERATURAUSWAHL

**Eine Literatúrauswahl, die die Basis für das persönliche Lesen und das gemeinsame Erarbeiten der Inhalte im Magisterstudium bildet, geordnet nach Hauptgruppen**

HEILIGE SCHRIFT	Altes und Neues Testament werden in ihrer Gesamtheit gelesen und studiert. Danach folgen detaillierte Studien zu einzelnen Büchern der Heiligen Schrift unter Zuhilfenahme von Kommentaren aus der Vätertradition, dem Mittelalter und der Moderne. Gelesen werden: der Pentateuch, die Prophetenliteratur (kleine und grosse Propheten), die Psalmen, die Weisheitsliteratur, die Synoptiker, das Johannesevangelium, Römer, Galater, Hebräer, Offenbarung des Johannes.
KIRCHLICHE LEHRDOKUMENTE	Kanones und Dekrete der Konzilien: von Nicaea I bis Nicaea II Gelasius I: <i>Duo Quippe Sunt</i> Hl. Gregor VII: <i>Der Brief an Hermann von Metz</i> Bonifaz VIII: <i>Unam Sanctam</i> Konzil von Trient: <i>Dekrete und Kanones über die Rechtfertigung, die Eucharistie und über das Messopfer</i> Gregor XVI: <i>Mirari Vos</i> Sl. Pius IX: <i>Qui Pluribus, Quanto Conficiamur Moerore, und Quanta Cura</i> mit <i>Syllabus Errorum</i> Erstes Vatikanum I: <i>Dei Filius; Pastor Aeternus</i> Leo XIII: <i>Diuturnum Illud, Immortale Dei, Libertas Praestantissimum, Sapientiae Christianae, Humanum Genus, Nobilissima Gallorum Gens, Au Milieu des Sollicitudes, Rerum Novarum; Providentissimus Deus; Satis Cognitum; Arcanum</i> Hl. Pius X: <i>Pascendi Dominici Gregis; Vehementer Nos, Iam dudum, Notre charge apostolique</i> Pius XI: <i>Ubi Arcano Dei Consilio, Quas Primas, Quadragesimo Anno, Divini Redemptoris, Mit Brennender Sorge; Ad Catholici Sacerdotii; Casti Connubii; Mortalium Animos</i> Pius XII: <i>Mystici Corporis; Mediator Dei; Sacra Virginitas; Divino Afflante Spiritu; Summi Pontificatus, "True and False Democracy", "The Internal Order of States and People", Ci Riesce</i> Sl. Johannes XXIII: <i>Mater et Magistra, Pacem in Terris</i> Paul VI: <i>Ecclesiam Suam; Mysterium Fidei; Populorum Progressio, Octogesima Adveniens; Humanae Vitae</i> Zweites Vatikanum: <i>Lumen Gentium; Dei Verbum; Gaudium et Spes; Apostolicam Actuositatem; Unitatis Redintegratio; Dignitatis Humanae; Sacrosanctum Concilium</i> Johannes Paul II: <i>Sollicitudo Rei Socialis, Centesimus Annus; Redemptor Hominis; Laborem Exercens; Salvifici Doloris; Evangelium Vitae; Mulieris Dignitatem; Fides et Ratio; Familiaris Consortio; Pastores Dabo Vobis; Vita Consecrata; Ecclesia de Eucharistia; Dominicae Cena; Spiritus et Sponsa; Veritatis Splendor; die Mittwoch-Generalaudienzen: Über die Theologie des Leibes</i> Benedikt XVI: <i>Deus Caritas Est, Spes Salvi</i> Die Glaubenskongregation: <i>Libertatis Nuntius, Libertatis Conscientia, Fragestellungen, die die Teilnahme der Katholiken am politischem</i>

	<p><i>Leben betreffen; Kooperation von Mann und Frau; Über die menschliche Person; Donum Vitae; Mysterium Ecclesiae; Communionis Notio; “Der Primat des Nachfolgers Petri”; Dominus Jesus; Inter Insigniores</i></p> <p>Die Päpstliche Bibelkommission: <i>Die Interpretation der Bibel in der Kirche</i></p> <p><i>Die Messe im Lateinischen Ritus</i></p> <p><i>Kirchenrecht</i></p> <p><i>Der Katechismus der katholischen Kirche</i></p>
ANTIKE PHILOSOPHIE	<p>Aristoteles: <i>Kategorien; Über die Interpretation; Zweite Analytik; Topika; Physik; De Coelo; Werden und Vergehen; Über die Seele; Über die Teile der Tiere; Die Nikomachische Ethik; Die Politik; Die Metaphysik</i></p> <p>Euklid: <i>Die Elemente</i>, Erstes Buch</p> <p>Lucretius: <i>De natura rerum</i></p> <p>Plato: <i>Republik; Meno; Euthyphron; Apologie; Phaedon; Gorgias; Phaedros; Symposion; Timaios</i></p> <p>Porphyrius: <i>Isagoge</i></p> <p>Vorsokratische Fragmente</p>
LATEINISCHE VÄTER UND IHRE ZEITGENOSSEN	<p>Arius: Fragmente</p> <p>Hl. Augustinus: <i>Confessiones; De Civitate Dei; De Trinitate; De Moribus Ecclesiae; De sermone Domini in monte; In Iohannis evangelium tractatus; De doctrina christiana; De spiritu et littera, De gratia et libero arbitrio; De bono coniugali; De sancta virginitate</i>; Auswahl von Texten über <i>totus Christus</i></p> <p>Hl. Benedikt von Nursia: <i>Regula Benedicti</i></p> <p>Hl. Cyprian: <i>Über die Einheit der katholischen Kirche</i></p> <p>Hl. Leo der Grosse: <i>an Flavius</i></p> <p>Hl. Hieronymus: <i>Brief an Paulinus über das Studium der Heiligen Schrift</i></p> <p>Schriften von Nestorius and Apollinaris</p>
GRIECHISCHE VÄTER	<p>Hl. Athanasius: <i>Gegen die Arianer; Über die Inkarnation</i></p> <p>Hl. Basilius: <i>Über den Heiligen Geist</i></p> <p>Hl. Cyril von Alexandrien: <i>Die Einheit Christi</i>; Texte über die Eucharistie und über die Kirche</p> <p>Hl. Dionysius: <i>Über die Göttlichen Namen</i></p> <p>Eusebius von Caesarea: <i>Die Kirchengeschichte</i></p> <p>Hl. Gregor von Nazianz: <i>Theologische Predikten 3–5; die Osterpredigt; Die Schutzrede</i></p> <p>Hl. Gregor von Nyssa: <i>Über die Seligpreisungen; Die Seele und die Auferstehung; An Ablabius; Gegen Apollinaris; Predigten über das Hohelied der Liebe</i></p> <p>Hl. Johannes Chrysostomos: <i>Predigten über das Johannesevangelium und über die Paulischen Briefe; How to Choose a Wife</i></p> <p>Hl. Johannes Damascenus: <i>Adversus iconoclastas</i></p> <p>Hl. Maximus der Confessor: <i>Über das asketische Leben; Die Disputation mit Pyrrhus; Die Mystagogie der Kirche</i></p>
MITTELALTERLICHE THEOLOGEN	<p>Hl. Anselm: <i>Proslogion; Cur Deus Homo</i></p> <p>Hl. Beda: <i>Kirchengeschichte des Englischen Volkes</i></p> <p>Richard von St. Victor: <i>Über die Trinität 3</i></p> <p>Hl. Thomas von Aquin: <i>Summa theologiae</i> I, qq. 1–49, 54, 59–60, and 75–105; I-II, qq. 1–28, 55–114; II-II, qq. 10–12, 17–46, 81–85, 179–182; III, qq. 1–26, 45–83; <i>Summa contra gentiles</i> I.1–9 and IV.79–97; <i>Compendium der Theologie</i> I.213–216; <i>Über Boethius De Trinitate</i>, qq. 1, 2 and 5; <i>Quodlibet</i> 7.6.2; <i>In I Sent.</i> 4.1 ad 3; <i>De Perfectione Spiritualis</i></p>

	<p><i>Vitae; Commendation and Partition of Scripture; Super Evangelium Johannis; Super Evangelium Maththaei 5; Super Ep. Ad Romanos; In Symbolum Apostolorum 9; Collations on the Ten Commandments; Prolog von In libros Posteriorum Analyticorum; In Libros Physicorum und In Libros de anima; De principiis naturae; De mixtione elementorum</i></p>
<p>MODERNE AUTOREN</p>	<p>Hl. Alfons von Liguori: <i>Conformität mit dem Willen Gottes</i>  Augros: "Reconciling Science with Natural Philosophy"  Bacon: <i>Instauratio Magna; Novum Organum; Natural and Experimental History</i>  Balthasar: "Pneuma und Institution"; "Der Heilige Geist als Liebe"; <i>Glaubhaft ist nur die Liebe</i>  Boyle: "Excellency and Grounds of the Corpuscular or Mechanical Philosophy"  Brown: <i>The Gospel according to John</i>  Buber, Martin: <i>Ich und Du</i>  St. Katharina von Genua: <i>Über das Purgatorium</i>  Kopernikus: <i>Commentariolus; Dedicatory Epistle to Revolutions</i>  Darwin: <i>The Origin of Species; The Descent of Man</i>  De Koninck: "The Lifeless World of Biology"; "The Unity and Diversity of Natural Science"; "The Nature of Man and His Historical Being"; "The Primacy of the Common Good"  De Lubac: <i>Medieval Exegesis; Catholicism</i>  de la Potterie: <i>The Hour of Jesus</i>  Descartes: <i>Discourse on Method; The World, or Treatise on Light; Meditations on First Philosophy; Passions of the Soul</i>  Fabre: <i>Entomological Recollections</i>  Hl. Franz von Sales: <i>Über die Gottesliebe</i>  Fitzmayer: <i>Kommentar zum Römerbrief</i>  Galilei: <i>The Assayer; Two Chief World Systems; Two New Sciences</i>  Goethe: <i>Die Metamorphose der Pflanzen</i>  Greshake: <i>Der dreieine Gott</i>  Guardini: <i>Der Herr</i>  Hegel: <i>Wissenschaft der Logik; Einleitung zur Philosophie der Geschichte</i>  Heidegger: "Was ist Philosophie?" und andere Essays  Heschel: <i>The Prophets</i>  Hume: <i>A Treatise of Human Nature; Enquiry Concerning Human Understanding</i>  Hobbes: <i>Leviathan</i>  Jonas, Hans: <i>Prinzip Verantwortung</i>  Journet: <i>Theology of the Church</i>  Kant: <i>Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik; Grundlegung zur Metaphysik der Sitten</i>  Kasper: <i>Der Gott Jesu Christi</i>  Kepler: <i>Epitome of Astronomy IV, Preface</i>  Kierkegaard: <i>Die Lilie auf dem Feld; Drei Diskurse; Christliche Diskurse 1–2</i>  Ha Levi, Jehuda: <i>Der Kusari</i>  Locke: <i>Second Treatise on Civil Government</i>  Luther: <i>Kommentar zum Galaterbrief</i>  Machiavelli: <i>Der Prinz</i>  Marcel: "On the Ontological Mystery"  Maimonides: <i>Guide for the Perplexed</i></p>

Marx: Ausgewählte Schriften  
Mill: *Utilitarianism*  
Moloney: *John*  
Newman: *An Essay on the Development of Christian Doctrine*; *University Sermons* 10–11; historical writings  
Newton: *Philosophiae Naturalis Principia Mathematica*; *Opticks* Query 31; letters  
Nietzsche: *Zur Genealogie der Moral*; *vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben*  
Pascal: *Pensées*  
Portmann: *Animal Forms and Patterns*  
Ratzinger: *Der Geist der Liturgie*; “Die Ecclesiologie von *Lumen Gentium*”; *Jesus von Nazareth*; *Schauen auf den Durchbohrten*  
Rosenzweig, Franz: *Der Stern der Erlösung*  
Rousseau: *Second Discourse, On the Social Contract*  
Scheeben: *Die Mysterien des Christentums*  
Schnackenburg: *Das Evangelium nach Johannes*  
Schönborn, Christoph: *Die Christusikone*  
Troeltsch: “Die historische und dogmatische Methode in der Theologie”  
Westermann: *Genesis*  
Wojtyła: *Liebe und Verantwortung*